

DJK Blau-Weiß Greven

Fußballabteilung – Sportliches Konzept





Unsere sportliche Ausrichtung

In der Fußballabteilung der DJK Blau-Weiß Greven werden Fußballteams in allen Alterstufen bis zu den Senioren in Grundlagen-, Leistungs- und Breitensportteams gegliedert. Darüber hinaus wird alters- und geschlechterübergreifender Freizeitfußball für Vereinsmitglieder angeboten.

Die DJK-Gemeinschaft umfasst Leistungs-, Breitensport- und Grundlagenteams, die hinsichtlich der Trainingsmöglichkeiten, Ausstattung etc. gleichberechtigt sind. Der Grundlagenbereich beginnt mit der Altersstufe U6 und endet mit der U11.

Eine leistungsmäßige Aufteilung der Spieler ermöglicht eine leistungsgerechte Förderung sowohl besonders talentierter Kinder als auch solcher, die noch in der Phase des Grundlagen-erwerbs sind bzw. deren Spielstärke noch nicht sehr ausgeprägt ist. Auf diese Weise wird auch einer Überforderung einzelner Spieler vorgebeugt. Die Zugehörigkeit zu den jeweiligen Bereichen ist fließend, d. h. Spieler der Grundlagen- und Breitensportteams können nach Erwerb der notwendigen Fertigkeiten in den Leistungsteams weiter gefördert werden.

Im Juniorenbereich streben die Leistungsteams mindestens die Qualifikation zur Leistungsliga an, die Ziele für die Breitensportteams werden individuell nach Spielstärke und Ausbildungsstand der Spieler formuliert.

Im Seniorenbereich spielen die erste und zweite Seniorenmannschaft und die Seniorinnen als Leistungsteams, die dritte Seniorenmannschaft als Breitensportteam. Die erste Seniorenmannschaft strebt mindestens die Zugehörigkeit zur höchsten Liga des Fußballkreises an, die übrigen Seniorenmannschaften zu den jeweils folgenden Kreisligen. Die Grundsätze zur Teamzugehörigkeit gelten analog zu den der Junioren.



Unsere Ziele

DJK Blau-Weiß Greven ermöglicht auf Grundlage der sportlichen Ausrichtung seiner Fußballabteilung eine gute sportliche Ausbildung von Spielern und Trainern. Auf gleicher Ebene mit der sportlichen Ausbildung steht auch die Förderung der Persönlichkeitsbildung der Vereinsmitglieder. Durch eine ganzheitliche Ausbildung sollen persönliche Initiative, Leistungswille und psychologische Stärke neben sportlichen Fertigkeiten gefördert werden.

Es sollen in jedem Jugendjahrgang mindestens zwei Mannschaften gebildet werden, um die jugendlichen Spieler entsprechend der genannten Einstufung im Leistungs- oder im Breitensportbereich aus- und weiterbilden zu können. Neben der altersgerechten Ausbildung werden zusätzliche Einheiten in den jeweiligen Jahrgängen zur Förderung der fußballerischen und der persönlichen Entwicklung angeboten. Durch Kooperationen mit Kindergärten und Schulen soll eine ausreichende Teamstärke für alle Mannschaften in allen Jahrgängen sichergestellt werden.

Durch die Ausbildung wird gewährleistet, dass allen Jugendspielern der Übergang zum Seniorenfußball der DJK Blau-Weiß Greven sportlich möglich ist. Ein Weiterspielen der im Verein ausgebildeten Jugendspieler in der Seniorenabteilung ist ausdrücklich erwünscht.



Was wir von unseren Trainern erwarten

Trainer der DJK Blau-Weiß Greven identifizieren sich mit dem sportlichen Konzept und den Vereinszielen. Sie haben keine Einträge im Führungszeugnis und treten während des Trainings und an Spieltagen/Turnieren als Verantwortliche des Vereins in entsprechender Sportkleidung auf. Mit Ausnahme von Jungtrainern sind sie mindestens 18 Jahre alt.

Um ein Training auf hohem sportlichem Niveau zu gewährleisten, sind Trainer der jeweiligen ersten Mannschaft eines Jahrgangs im Besitz einer gültigen Trainerlizenz bzw. erwerben diese zu Beginn ihrer Tätigkeit. Die Fähigkeit zum Training einer Leistungsmannschaft kann alternativ auch durch eigene Erfahrungen als Spieler oder Trainer in höheren Spielklassen nachgewiesen werden. Dabei wird entsprechend der zu trainierenden Altersstufe individuell festgelegt, welche Spielklasse zum Training des jeweiligen Teams erforderlich bzw. ausreichend ist.

Im Grundlagen- und Breitensportbereich ist eine Trainerlizenz erwünscht, mindestens aber müssen DFB-Kurzschulungen für die jeweiligen Altersstufen besucht werden.

Unabhängig davon, ob ein Trainer im Leistungs-, Breitensport- oder Grundlagenbereich arbeitet, ist die regelmäßige Teilnahme an externen und vereinsinternen Fortbildungsveranstaltungen, Abteilungsveranstaltungen etc. verpflichtend.

DJK-Trainer sind:

- **zuverlässig:** Im Jugendbereich sind sie die Ersten, die kommen und die Letzten, die das Trainingsgelände verlassen.
- **fair und tolerant:** Sie behandeln jeden Spieler unabhängig von Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit mit dem gleichen Respekt. Sie fördern und fordern jeden Spieler gleichermaßen. Sie binden Spieler langfristig an den Verein.
- **organisatorisch geschickt:** Sie planen und strukturieren den Trainings- und Spielbetrieb ihrer Mannschaft. Sie kommunizieren positiv und binden die Eltern bzw. die Spieler der älteren Jahrgänge durch die Wahl von Eltern- bzw. Spielervertretern ein.
- **sozialkompetent:** Sie sind in allen Fragen oder Problemen Ansprechpartner für Spieler und Eltern, auch über Vereins- oder Mannschaftsbelange hinaus. Sie wählen im Umgang mit den Kindern eine altersgerechte Sprache.
- **vorbildlich:** Sie gehen verantwortungsbewusst mit ihnen anvertrauten Sportgeräten etc. um.



Was wir von unseren Mitgliedern erwarten

DJK-Mitglieder nehmen als Teil der DJK-Gemeinschaft an Vereinsveranstaltungen teil und bringen sich aktiv ein.

DJK-Eltern sind:

- **engagiert:** Sie stellen für die Teams im Jugendbereich in Abstimmung mit den Trainern Elternvertreter, die als Bindeglieder zwischen Trainern und Eltern fungieren und die Trainer auf organisatorischer Ebene unterstützen (Turniervorbereitung, Fahrdienste etc.).
- **fair:** Sie wirken nicht auf die Trainer ein und versuchen nicht, Trainingsmethoden und Spielsystem zu beeinflussen. Sie versuchen nicht, die Rolle des Trainers oder Betreuers zu übernehmen und beachten das Prinzip der „Stillen Seitenlinie“ (auch auf fremdem Platz).
- **positiv eingestellt:** Sie sprechen ihre und andere Kinder positiv an und diskutieren keine Trainer- oder Schiedsrichterentscheidungen mit ihren Kindern. Sie arbeiten mit den Trainern und Betreuern und versuchen, deren Arbeit zu erleichtern.

DJK-Spieler sind:

- **fair:** Sie respektieren ihre Mitspieler, ihre Gegner, die Trainer und Schiedsrichter.
- **diszipliniert:** Sie sind pünktlich und behandeln das ihnen zur Verfügung gestellte Sportmaterial sowie die Sportstätten pfleglich. An Spiel- und Turniertagen hinterlassen sie keinen Müll auf dem Platz, in der Sporthalle und in den Umkleiden.
- **hilfsbereit:** Sie räumen mit ihren Trainern und Betreuern Übungsmaterialien und Bälle nach dem Training auf und helfen (altersabhängig) beim Auf- und Rückstellen der Tore.



Jahrgangprofil U6/U7

Merkmale

Kinder der Altersstufen U6/U7 sind noch sehr verspielt. Sie sind zurückhaltend und scheu Fremden gegenüber. Gleichzeitig orientieren sie sich stark an erwachsenen Vorbildern (Eltern/Trainer).

In der Regel zeigen sie ausgeprägte Bewegungs- und Spielfreude, ohne dabei zwingend den sportlichen Wettkampf zu suchen. Sie wissen ihre eigene Leistung noch nicht einzuschätzen.

In ihren Bewegungsabläufen zeigen sich noch deutlich koordinative bzw. motorische Probleme und eine noch schwach ausgeprägte Muskulatur. Kinder dieser Altersstufe benötigen häufige Trinkpausen.

Durch konsequentes Lob der Trainer steigert sich die Lernmotivation kontinuierlich.

Lernziele und Maßnahmen

Verbesserung der motorischen Fähigkeiten	- durch vielseitige Methoden der Bewegung (Hüpfen, Rückwärtslaufen etc.) und Bewegungsparcours im Training.
Kenntnis der Grundzüge des Fußballspiels	- durch einfaches Erklären in Spielformen.
Förderung von Teamgeist und Fairplay-Gedanke	- durch Rituale zum Teambuilding (z. B. Sitzkreis vorm Training, Stehkreis nach jedem Spiel). - durch Teamveranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeier, Saisonabschluss).
Förderung der persönlichen Entwicklung des einzelnen Spielers	- durch kleine Trainingsgruppen.
Den Spaß am Fußball vermitteln und steigern	- durch kleine Wettbewerbe und den Ball als Mittelpunkt der Trainingseinheiten.
Erlernen grundlegender Fähigkeiten mit dem Ball (Dribbeln mit beiden Füßen, direktes Stoppen/Ballannahme, Grundzüge des Schießens)	- durch einfache Spielformen. - Trockenübungen nur in kleinen Trainingsgruppen durchführen.
Förderung der Geschicklichkeit mit dem Ball	- durch die Verwendung unterschiedlicher Bälle und Einbeziehen verschiedener Sportarten ins Training.



Jahgangsprofil U8/U9

Merkmale

Kinder der F-Jugendjahrgänge zeigen Interesse am Fußballspiel. Sie orientieren sich dabei stark an erwachsenen Vorbildern (Eltern/Trainer/Profifußballer) und ahmen diese in ihrem Verhalten (unwissentlich) nach.

Neben ausgeprägter Bewegungs- und Spielfreude zeigen sie auch eine stärker ausgeprägte Begeisterung für den sportlichen Wettkampf und sind dazu gut motivierbar. Sie wissen ihre eigene Leistung bzw. die der Teams noch nicht immer einzuschätzen.

In ihren Bewegungsabläufen zeigen sich noch koordinative bzw. motorische Probleme und eine noch schwache Muskulatur.

Lernziele und Maßnahmen

Verbesserung der motorischen Fähigkeiten	- durch vielseitige Methoden der Bewegung (Hüpfen, Rückwärtslaufen etc.) und Bewegungsparcours im Training (Lauf- und Tunnelspiele).
Kenntnis der Grundzüge und -elemente der Fußballregeln	- durch einfaches Erklären in Spielformen.
Förderung von Teamgeist und Fairplay-Gedanke	- durch Rituale zum Teambuilding (z. B. Sitzkreis vorm Training, Stehkreis nach jedem Spiel). - durch Teamveranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeier, Saisonabschluss).
Förderung der persönlichen Entwicklung des einzelnen Spielers und der Wichtigkeit der Position jedes Spielers	- durch kleine Trainingsgruppen mit unterschiedlichen Spielpositionen.
Steigerung/Vermittlung vom Spaß am Fußball	- durch kleine Wettbewerbe und den Ball als Mittelpunkt der Trainingseinheiten.
Erlernen grundlegender Fähigkeiten mit dem Ball (Dribbeln mit beiden Füßen, direktes Stoppen/Ballannahme, An- und Mitnahme von flachen Bällen, Grundzüge des Schießens) und der Orientierung im Raum	- durch einfache Spielformen, in denen der Ball im Mittelpunkt steht. Trockenübungen nur in kleinen Trainingsgruppen durchführen.
Förderung der Geschicklichkeit mit dem Ball	- durch die Verwendung unterschiedlicher Bälle und Einbeziehen verschiedener Sportarten ins Training.



Jahrgangprofil U10/U11

Merkmale

Kinder der E-Jugendjahrgänge zeigen sehr großes Interesse am Fußballspiel. Sie orientieren sich an erwachsenen Vorbildern, insbesondere an ihren Trainern oder an Profifußballern.

Die Begeisterung für den sportlichen Wettkampf ist in dieser Altersstufe nahezu vollständig ausgeprägt. Die Kinder werden reifer und sind gut motivierbar. Sie zeigen gutes Verständnis für neue Übungen und wissen ihre eigene Leistung bzw. die der Teams weitgehend einzuschätzen.

Große Wachstumsschübe können zu koordinativen bzw. motorischen Problemen führen, und müssen stärker berücksichtigt werden. Leistungsschübe führen zu unterschiedlichen Leistungsständen innerhalb einer Saison.



Jahgangsprofil U10/U11

Lernziele und Maßnahmen

Verbesserung der motorischen Fähigkeiten	- durch vielseitige Methoden der Bewegung (Hüpfen, Rückwärtslaufen etc.) und Bewegungsparcours im Training (Lauf- und Tunnelspiele).
Kenntnis der altersrelevanten Fußballregeln, Kennenlernen der Abseitsregel in Grundzügen	- durch visualisiertes Erklären an Tafeln/mit Medien.
Förderung von Teamgeist und Fairplay-Gedanke	- durch Rituale zum Teambuilding (z. B. Sitzkreis vorm Training, Stehkreis nach jedem Spiel). - durch Teamveranstaltungen (z. B. Weihnachtsfeier, Saisonabschluss). - durch „Antasten“ an das gemeinsame Duschen nach Training und Spiel
Förderung der persönlichen Entwicklung des einzelnen Spielers	- durch individuelles Fördertraining zusammen mit dem jeweils nächstälteren Jahrgang.
Vermittlung der Wichtigkeit der Position jedes Spielers	- durch kleine Trainingsgruppen mit wechselnden Spielpositionen.
Steigerung/Vermittlung vom Spaß am Fußball	- durch kleine Wettbewerbe und den Ball als Mittelpunkt der Trainingseinheiten.
Erlernen grundlegender Fähigkeiten in der Orientierung im Raum und der Stellung zum Gegner	- durch einfache Spielformen, in denen der Ball im Mittelpunkt steht. - durch Begeistern und Ermuntern zum Spiel 1 gegen 1.
Ausbau und Vertiefung bereits bekannter Fähigkeiten mit dem Ball (schnelles Dribbeln mit beiden Füßen mit Finten, direktes Stoppen/Ballannahme, An- und Mitnahme von flachen und halbhohen Bällen, Schusstechnik) und des Spiels 1 gegen 1	- Trockenübungen nur in kleinen Trainingsgruppen durchführen.
Förderung der Geschicklichkeit mit dem Ball	- durch die Verwendung unterschiedlicher Bälle und Einbeziehen verschiedener Sportarten ins Training.



Jahrgangprofil U12/U13

Merkmale

Kinder der D-Jugendjahrgänge zeichnen sich durch sehr große Leistungsbereitschaft und eine sehr hohe Lernbereitschaft aus.

Sie identifizieren sich mit ihrem Verein, nehmen sportliche Herausforderungen an und weisen in der Regel bereits eine starke Persönlichkeit auf.

Ihr koordinatives Vermögen ist ausgeprägt und unterliegt nicht mehr solchen Schwankungen, wie bei jüngeren Jahrgängen.

Lernziele und Maßnahmen

Stabilisierung und Umsetzung der im Grundlagenbereich erlernten Techniken im Spiel	- durch Stellungsspielformen (z. B. 2 gegen 2, 4 gegen 4, Unter- und Überzahlspiel).
Grundsätzliches Spielverständnis und taktische Grundzüge	
Grundzüge der Raum- und Manndeckung	
Kommunikation im Team	- durch Finden von kleinen Spiel- und Positionsbefehlen.
Körpereinsatz im Zweikampf	- durch Spiel- und Übungsformen (1 gegen 1).
Beidfüßige Technikbeherrschung	- durch koordinative Übungen/Spielformen.
Grundlagen der Standardsituationen	- durch vorgegebene Spielsituationen.
Erweiterte Schießtechniken	- durch Torschussübungen.
Eigeninitiative und selbstständige Problemlösung	- durch gezieltes Coaching im Spiel.
Individuelle Positionsbeherrschung	- z. B. durch Torwarttraining.
Förderung von Teamgeist	- durch außerfußballerische Veranstaltungen, aber auch auf dem Platz.



Jahrgangprofil U14/U15

Merkmale

Jugendliche der C-Jugendjahrgänge zeichnen sich durch sehr große Leistungsbereitschaft und eine sehr hohe Lernbereitschaft aus.

Sie identifizieren sich mit ihrem Verein, nehmen sportliche Herausforderungen an und weisen in der Regel bereits eine starke Persönlichkeit vor. Gleichzeitig steigt das Interesse an anderen Dingen bzw. die Gewichtung verlagert sich vom Fußball auch auf andere Interessen.

Ihr koordinatives Vermögen ist ausgeprägt und unterliegt nicht mehr solchen Schwankungen, wie bei jüngeren Jahrgängen. Durch körperliche Veränderungen (Pubertät) ergeben sich aber Unterschiede in den beiden C-Jugendjahrgängen.

Lernziele und Maßnahmen

Erlernen der Viererkette	- durch Theorie und Praxis.
Vertiefen der Standardsituationen	- durch praktische Übungen bis hin zur Spielform.
Beherrschung der Grundtechniken unter Tempo und Gegnerdruck	- durch Spielformen.
Vertiefen des Stellungsspiels	- durch Freilaufen im Raum in Spielformen.
Verbesserung von Antritt, Schnelligkeit und Koordination	- durch verschiedene Übungen/Spielformen mit und ohne Ball.
Schnelles Spiel (z. B. one touch)	- durch viele kleine Spielformen mit hoher Intensität.
Individuelles taktisches Verhalten	- durch Individualcoaching in Spielen und Spielformen.
Gruppentaktisches Verhalten	- durch verschiedene Spielformen für einzelne Mannschaftsbereiche.
Teamfähigkeit	- durch außersportliche Mannschaftsaktivitäten.
Selbstständigkeit auf dem Platz und in der Kabine	- durch Weitergabe von organisatorischen Aufgaben.



Jahgangsprofil U16/U17

Merkmale

Jugendliche der B-Jugendjahrgänge zeichnen sich durch sehr große Leistungsbereitschaft und eine sehr hohe Lernbereitschaft aus.

Sie sind zielstrebig und streben nach Anerkennung als gleichberechtigter Partner des Trainers. Sie haben Spaß am Fußball, nicht nur durch das Fußballspielen als solches, sondern auch durch das mittlerweile ausgeprägte Spielverständnis.

Leistungsvermögen und Koordination sind stark ausgeprägt.

Lernziele und Maßnahmen

Vertiefen der Viererkette	- durch Spielformen.
Automatisieren von Spielabläufen	- durch Spielformen. - durch Vorgabe bestimmter Spielsituationen.
Vertiefen der Standardsituationen	- durch praktische Übungen bis hin zur Spielform.
Stabilisierung der Grundtechniken unter Tempo und Gegnerdruck	- durch Spielformen.
Vertiefen des Stellungsspiels	- durch Freilaufen im Raum in Spielformen.
Verbesserung von Antritt und Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer und Koordination	- durch verschiedene Übungen/Spielformen mit und ohne Ball.
Schnelles Spiel (z. B. one touch)	- durch viele kleine Spielformen mit hoher Intensität.
Individuelles taktisches Verhalten (positionsabhängig)	- durch Individualcoaching in Spielen und Spielformen.
Gruppentaktisches Verhalten	- durch verschiedene Spielformen für einzelne Mannschaftsbereiche.
Teamfähigkeit	- durch außersportliche Mannschaftsaktivitäten.
Selbstständigkeit auf dem Platz und in der Kabine	- durch Weitergabe von organisatorischen Aufgaben, Einfordern von Eigeninitiative der Spieler.



Jahgangsprofil U18/U19

Merkmale

Jugendliche der A-Jugendjahrgänge zeichnen sich durch sehr große Leistungsbereitschaft und eine sehr hohe Lernbereitschaft aus.

Sie sind zielstrebig und streben nach Anerkennung als gleichberechtigter Partner des Trainers. Sie haben Spaß am Fußball, nicht nur durch das Fußballspielen als solches, sondern auch durch das mittlerweile ausgeprägte Spielverständnis.

Leistungsvermögen und Koordination sind stark ausgeprägt.

Lernziele und Maßnahmen

Mannschaftstaktisches Verhalten in verschiedenen Spielsystemen	- durch Positionstraining in komplexen Spielformen.
Heranführen an den Seniorenfußball und Vertiefung der im Jugendbereich erlernten Fähigkeiten	- durch Einheiten in technisch-taktischen Details in Theorie und Praxis.
Automatisieren von Spielabläufen	- durch Spielformen. - durch Vorgabe bestimmter Spielsituationen.
Verbesserung von Kraft und Ausdauer	- durch spezielles Krafttraining.
Optimierung von Techniken in Drucksituationen (Zeit- und Gegnerdruck)	- durch Spielformen.
Fördern von Disziplin und Leistungswillen	- durch ständiges Einfordern und persönliches Vorleben.



Jahrgangprofil MU-Teams

Juniorinnen (MU)- und Junioren (U)-Teams unterscheiden sich hinsichtlich der in den Jahrgangprofilen U6/7 bis U 18/19 formulierten Lernziele und Maßnahmen kaum voneinander.

Auch die Merkmale ähneln sich in den jeweiligen Altersstufen, jedoch beginnen Jungen häufig früher mit dem Fußballspielen. Im Mädchenbereich gibt es deutlich mehr Späteinsteiger und die Phase des Ausprobierens der Sportart oder des Grundlagenerwerbs findet häufig noch in Altersstufen statt, in denen Fußball bei den Jungen bereits als Hauptsportart ausgeübt wird.

Daher findet bei den Juniorinnen abweichend zu den Junioren nach dem eigentlichen Grundlagenbereich (MU11) in den Jahrgängen MU13, MU15 und MU17 keine Einteilung nach Spielstärke in zwei Teams statt. Der Schwerpunkt der Trainingsarbeit liegt vielmehr darin, die individuellen Leistungsunterschiede innerhalb eines Teams zu berücksichtigen und sowohl starke Spielerinnen als auch solche, die noch in der Phase des Grundlagenerwerbs sind, gleichermaßen zu fordern und zu fördern.



Jahrgangprofil Senioren/-innen

Unser Seniorenbereich umfasst drei Herren-Mannschaften und eine Damen-Mannschaft.

Seniorenspieler/-innen sind Vorbilder für die Jugendspieler/-innen der DJK Blau-Weiß Greven.

Sie bringen unterschiedliche Voraussetzungen hinsichtlich Zeit, Leistungsbereitschaft und sportlichen Ambitionen mit. Sportliche Betätigung steht in Konkurrenz mit Beruf, Familie und anderen Hobbys.

Seniorenspieler/-innen beherrschen moderne Spielsysteme (grundsätzlich: Viererkette) und sind flexibel auf verschiedenen Positionen einsetzbar. Ihre technische Ausbildung ist durch das Training im Jugendbereich grundsätzlich abgeschlossen.

Die Zugehörigkeit der Seniorenspieler zur ersten, zweiten oder dritten Mannschaft ist grundsätzlich für die jeweilige Saison bindend. Die Entscheidung über die Mannschaftszugehörigkeit treffen die jeweiligen Trainer. Bei Bedarf spielen die qualitativ interessanten Spieler aus der unteren Mannschaft in der nächsthöheren Mannschaft. Spieler der höheren Mannschaften spielen nach längeren verletzungsbedingten Pausen oder wenn sie an einem Spieltag nicht im Kader sind, bei den unteren Mannschaften und erlangen somit wieder eine gute Spielpraxis.



*DJK Blau-Weiß Greven 1962 e.V.
Brüggemersch 6 - 48268 Greven
Telefon: (0 25 71) 5 47 20
E-Mail: info@djk-greven.de
Internet: www.djk-greven.de*